

Training „Mit Unterrichtstörungen umgehen“ (Rollenspiel)

Situation 8 : Summen

Beschreibung:

Immer wieder mal summen einige der SchülerInnen im Unterricht. Es ist ansteckend; hört es rechts in der Ecke auf zu summen, setzt ein anderer vorne links mit dem Summen ein.

Das Geräusch lässt sich nicht präzise verorten. Die Klasse schaut einander lachend an und beobachtet aus den Augenwinkeln, wie der Lehrer reagiert. (Der Schüler/die Schülerin repräsentiert im Spiel die Klasse)

Phase A:

- Aufgabe in der Rolle der Lehrerin/des Lehrers:
Reagieren Sie angemessen und gestuft auf das Verhalten des Schülers/der Schülerin!
- Aufgabe in der Rolle des Schülers/der Schülerin:
Stellen Sie das Verhalten des Schülers/der Schülerin möglichst realistisch dar.
Setzen Sie das Verhalten auch nach der ersten und zweiten Intervention fort, zeigen Sie schließlich Einsicht.
- Aufgabe in der Rolle des Beobachters/der Beobachterin:
Beobachten Sie Auswahl und Wirkung der Interventionen!

Phase B:

1. Zunächst berichtet der Schüler/die Schülerin, wie die Interventionen auf ihn/sie gewirkt haben, dann gibt der Beobachter Rückmeldung zu Auswahl und Wirkung der Intervention.
2. Vergleichen Sie die von Ihnen gewählten Interventionen mit den auf der Rückseite aufgeführten.

Phase C: (nach Maßgabe der Zeit):

- Probieren Sie eine weitere, Ihnen interessant erscheinende Intervention im Rollenspiel aus (gleiche Rollenverteilung) und werten Sie sie wie in B1 aus.

Summen

Beschreibung:

Immer wieder mal summen einige der SchülerInnen im Unterricht. Es ist ansteckend; hört es rechts in der Ecke auf zu summen, setzt ein anderer vorne links mit dem Summen ein.

Das Geräusch lässt sich nicht präzise verorten. Die Klasse schaut einander lachend an und beobachtet aus den Augenwinkeln, wie der Lehrer reagiert. (Der Schüler/die Schülerin repräsentiert im Spiel die Klasse)

Interventionen zur Diskussion:

- **Nonverbales Signal:** sich lauschend stellen und die Hand hinter das Ohr halten – zum Unterricht zurückkehren.
- **Verbales Signal:** „Sssst!“
- **Spiegeln:** „Ihr möchtet sehen, wie ich reagiere.“
- **Einfühlung und Verständnis zeigen:** Das kenne ich noch aus meiner Schulzeit.“
- **Beschreiben, was man wahrnimmt:** „Ich höre Euch summen. – Okay, und jetzt kehren wir zum Unterricht zurück.“
- **Ich-Botschaft:** „Ich kann dem Summen nur zuhören, wenn keiner sonst spricht.“
- **Rückmeldung geben:** „Wir haben es alle gehört, schön gesummt! – Wir kehren jetzt zum Unterricht zurück.“
- **Um Vorschläge bitten:** „Macht bitte Vorschläge: was soll jetzt passieren, solange einige von Euch summen.“
- **Jemandem etwas zutrauen:** „Ich traue Euch zu, das mindestens zwei bis drei Minuten durchzuhalten.“ Nach zwei Minuten: „Jetzt ist Schluss. – Wir machen weiter.“
- **Eine Aufgabe geben:** „Ich gebe Euch zwei Minuten Zeit, um Euch zu dem Thema in einem Murmelgespräch auszutauschen
- **Den Schüler überraschen, Verhaltensmuster unterbrechen:** „Wir stoppen jetzt mal die Zeit, wie lange es einem der Summer gelingt, durchzuhalten. Luftholen gilt als Abbruch. – Und danach arbeiten alle, auch die Summer wieder mit, okay? – So, wer meldet sich zum Summen? “
- „Ich wüsste gerne, wie lange man summen kann, ohne zwischendurch Atem zu holen. Wer möchte es probieren?“ und die Zeit stoppen. Nach drei bis fünf Versuchen meldet sich keiner mehr.
- Eine Folie mit Dezibelangaben zu Geräusch- und Lärmquellen auflegen und „Schätzt bitte die Lautstärke des Summens hier im Klassenraum ein“,. Das Gespräch dann für 5 Minuten diesem Thema widmen. Danach unvermittelt zum Lernstoff der Stunde zurückkehren.
- **Das Symptom als Heilmittel verordnen:** Ich stelle Euch jetzt einige Fragen. Alle, die eine meiner Fragen mit einem Ja beantworten, summen laut und vernehmlich. – Wüsstest Du auch gerne, wer da summt? Würdest Du auch gerne mal heimlich summen? Könntet Ihr noch lauter summen? Hältst Du das noch etwas durch? – Sollen wir jetzt zum Unterricht zurückkehren? – Okay, dann erfülle ich mal Eure Wünsche. Eva, wiederhole noch mal unsere Problemfrage.““
- **Mit Humor reagieren:** singen „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum ...“, dabei nach der Biene Ausschau halten. – Bienen sind ausgesprochen fleißig. – Also, Ihr Bienen, ran an die Arbeit! Wer von Euch übernimmt die nächste Aufgabe?“
- **Zum Reflektieren anleiten:** Ich sehe, einige brauchen das jetzt. Wir geben den Summern jetzt zwei Minuten Zeit zu summen und um über diese Frage nachzudenken“, dabei auf die Uhr schauen, genau zwei Minuten, ohne aufzublicken, dann unverzüglich zum Unterricht zurückkehren.